



KI- UND AUTOMATIONS- HINWEISE

Allgemeine Hinweise für KI-Systeme, KI-Assistenten, Automationen und Schnittstellen

DOKUMENT	Allgemeine KI- und Automationshinweise
ANBIETER	Logical Optimized Orchestrated Processing Model & Stoppa GbR
RECHTSFORM	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GESELLSCHAFTER	Lucian Stoppa und Anton Model
ANSCHRIFT	Hans-Sachs-Str. 51, 03046 Cottbus
GELTUNG	für KI- und Automationsleistungen, soweit vereinbart
FASSUNG	Version 1.1 - Stand: 07.06.2026

Hinweis zur Nutzung: Diese Hinweise ergänzen AGB, Angebot, Leistungsbeschreibung und Datenschutzdokumente. Projektbezogene Besonderheiten ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot.

Hinweis: Diese Druckfassung dient der professionellen Bereitstellung und Unterzeichnung. Maßgeblich ist die jeweils in den Vertrag einbezogene Fassung mit Version und Stand.

1. Zweck dieses Dokuments

Diese KI- und Automationshinweise ergänzen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Angebote, Leistungsbeschreibungen und sonstigen Vertragsdokumente der Logical Optimized Orchestrated Processing Model & Stoppa GbR.

Sie beschreiben allgemeine Hinweise, Grenzen, Verantwortlichkeiten und empfohlene Informationspflichten beim Einsatz von KI-Systemen, KI-Assistenten, Automationen, Schnittstellen, digitalen Workflows und technischen Systemen.

Soweit in diesem Dokument die Bezeichnung „L.O.O.P.“ verwendet wird, handelt es sich um eine Marke bzw. geschäftliche Bezeichnung der Logical Optimized Orchestrated Processing Model & Stoppa GbR.

2. Anwendungsbereich

Diese Hinweise gelten, soweit im Rahmen eines Kundenprojekts KI-gestützte oder automatisierte Systeme eingesetzt, eingerichtet, betrieben, optimiert oder technisch betreut werden.

Hierzu können insbesondere gehören:

- Website-Chatbots
- WhatsApp-KI
- Telefon-KI
- Voice-Assistenten
- E-Mail-KI
- interne KI-Assistenten
- CRM-Automationen
- Kalender- und Terminbuchungsautomationen
- Datenbanken und Dashboards
- Schnittstellen- und API-Workflows
- n8n-Automationen
- KI-gestützte Zusammenfassungen
- KI-gestützte Klassifizierungen
- KI-gestützte Textgenerierung
- KI-gestützte Datenverarbeitung
- sonstige KI- und Automationssysteme

Die konkret geltenden Leistungsmodule ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot oder der jeweiligen Leistungsbeschreibung.

3. Allgemeine Grenzen von KI-Systemen

KI-Systeme können unvollständige, unzutreffende, veraltete, missverständliche, widersprüchliche oder für den konkreten Einzelfall ungeeignete Ergebnisse erzeugen.

KI-Systeme können insbesondere durch folgende Faktoren beeinflusst werden:

- Qualität der Eingabedaten
- Vollständigkeit der Wissensgrundlage
- Formulierung der Nutzeranfrage
- technische Systemgrenzen
- Kontextbegrenzungen
- Drittanbieterbedingungen
- Modellverhalten
- Prompt-Konfiguration
- Schnittstellenfehler
- veraltete oder falsche Informationen des Kunden

KI-Ausgaben sind daher vor produktiver Nutzung, Veröffentlichung, Weitergabe oder rechtlicher bzw. wirtschaftlicher Verwendung durch den Kunden zu prüfen.

4. Keine regulierte Beratung

KI-Ausgaben und Automationen ersetzen keine Rechtsberatung, Steuerberatung, medizinische Beratung, Finanzberatung, Versicherungsberatung oder sonstige berufsrechtlich regulierte Beratung.

Soweit solche Themen berührt werden, dienen Ausgaben nur der allgemeinen Unterstützung, Strukturierung oder Vorbereitung und müssen durch qualifizierte Personen geprüft werden.

L.O.O.P. schuldet keine verbindliche fachliche Beratung in regulierten Bereichen, sofern dies nicht ausdrücklich gesondert vereinbart und rechtlich zulässig ist.

5. Verantwortung des Kunden

Der Kunde bleibt verantwortlich für:

- den konkreten Einsatz der KI-Lösung
- die Rechtmäßigkeit seiner Datenverarbeitung
- die Richtigkeit bereitgestellter Inhalte
- die Freigabe produktiver Systeme
- die Prüfung von KI-Ergebnissen
- die Bereitstellung von Datenschutzhinweisen
- die Bereitstellung erforderlicher KI-Hinweise
- die Einholung erforderlicher Einwilligungen
- die Einrichtung menschlicher Kontroll- und Eskalationsprozesse
- die Prüfung von Endnutzerkommunikation
- die Einhaltung branchenspezifischer Vorgaben

L.O.O.P. kann technische Hinweise, Formulierungsvorschläge und Mustertexte bereitstellen, schuldet jedoch ohne ausdrückliche Vereinbarung keine abschließende rechtliche Prüfung des konkreten Einsatzes.

6. Menschliche Kontrolle und Freigabe

Der Kunde muss sicherstellen, dass KI-Ausgaben und Automationen angemessen geprüft werden, bevor sie produktiv genutzt, veröffentlicht oder für wesentliche Entscheidungen verwendet werden.

Besondere Vorsicht gilt insbesondere bei:

- rechtlichen Inhalten
- steuerlichen Inhalten
- medizinischen Inhalten
- finanziellen Inhalten
- sicherheitsrelevanten Inhalten
- vertraglich bindenden Erklärungen
- diskriminierungsrelevanten Inhalten
- Beschwerden
- Kündigungen
- Stornierungen
- Notfällen
- automatisierten Bewertungen oder Einstufungen über natürliche Personen

Soweit erforderlich, müssen menschliche Kontroll-, Freigabe-, Eskalations- und Korrekturprozesse eingerichtet werden.

7. KI-Transparenz gegenüber Endnutzern

Wenn Endnutzer direkt mit einem KI-System interagieren, soll der Einsatz von KI in geeigneter Weise kenntlich gemacht werden, soweit dies gesetzlich erforderlich ist oder nach Art des Einsatzes erwartet werden kann.

Dies betrifft insbesondere:

- Website-Chatbots
- WhatsApp-KI
- Telefon-KI
- Voice-Assistenten
- E-Mail-KI
- KI-Assistenten mit direkter Nutzerkommunikation

Der Hinweis sollte für Endnutzer leicht wahrnehmbar, verständlich und vor oder spätestens zu Beginn der Interaktion verfügbar sein.

8. Beispielhinweise für Endnutzer

8.1 Website-Chatbot

„Dieser Chat wird durch einen KI-gestützten Assistenten unterstützt. Die Antworten können unvollständig oder fehlerhaft sein. Bei wichtigen Anliegen wenden Sie sich bitte an einen menschlichen Ansprechpartner. Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie in unserer Datenschutzerklärung.“

8.2 WhatsApp-KI

„Dieser WhatsApp-Chat wird durch einen KI-gestützten Assistenten unterstützt. Der Assistent kann Anfragen beantworten, Informationen aufnehmen und Termine vorbereiten. Antworten können fehlerhaft sein. Bei wichtigen oder komplexen Anliegen erfolgt eine Weiterleitung an einen menschlichen Ansprechpartner. Weitere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung.“

8.3 Telefon-KI ohne Aufzeichnung

„Dieses Telefonat kann durch einen KI-gestützten Assistenten unterstützt werden. Der Assistent kann Ihr Anliegen aufnehmen und eine Weiterleitung oder Terminabstimmung vorbereiten. Bei wichtigen Anliegen kann ein menschlicher Ansprechpartner übernehmen.“

8.4 Telefon-KI mit Aufzeichnung oder Transkription

„Dieses Telefonat wird durch einen KI-gestützten Assistenten unterstützt. Das Gespräch kann zum Zweck der Bearbeitung Ihres Anliegens transkribiert oder aufgezeichnet werden, sofern hierfür eine Rechtsgrundlage oder Ihre Einwilligung vorliegt. Weitere Informationen erhalten Sie in der Datenschutzerklärung.“

8.5 E-Mail-KI

„Eingehende Nachrichten können durch KI-gestützte Systeme vorsortiert, zusammengefasst oder zur Vorbereitung einer Antwort verarbeitet werden. Verbindliche Entscheidungen erfolgen nicht ausschließlich automatisiert.“

Die konkreten Hinweise sind durch den Kunden an den jeweiligen Einsatz, die tatsächliche Verarbeitung und die eigene Datenschutzerklärung anzupassen.

9. KI-Assistenten

KI-Assistenten können je nach Projekt eingesetzt werden für:

- Beantwortung einfacher Fragen
- Aufnahme von Anfragen
- Terminvorbereitung
- Weiterleitung von Anliegen
- Erstellung von Gesprächszusammenfassungen
- Unterstützung im Kundenservice
- CRM-Einträge
- interne Informationsabfrage
- Vorbereitung von E-Mail-Antworten
- strukturierte Erfassung von Informationen

KI-Assistenten dürfen nicht ohne gesonderte Prüfung für Notfälle, hochsensible Anliegen, verbindliche Rechtsauskünfte, medizinische Diagnosen, Finanzentscheidungen, Versicherungsentscheidungen, Kreditentscheidungen oder vergleichbare risikobehaftete Einsätze verwendet werden.

10. WhatsApp-KI

Bei WhatsApp-KI-Systemen können insbesondere Telefonnummern, Nachrichteninhalte, Namen, Anliegen, Terminwünsche und Kommunikationsverläufe verarbeitet werden.

Der Kunde ist verantwortlich für:

- die Rechtmäßigkeit der WhatsApp-Kommunikation
- die Information der Nutzer
- die Einhaltung von Datenschutz- und Plattformvorgaben
- die Freigabe der Nachrichtentexte
- die Pflege der Wissensgrundlage
- die menschliche Eskalation bei sensiblen Anliegen

WhatsApp- oder Meta-Vorgaben, Accountfreigaben, Templates, Nummernfreischaltungen, Sperrungen oder Plattformänderungen liegen nicht vollständig im Einflussbereich von L.O.O.P.

11. Telefon-KI und Voice-Systeme

Bei Telefon-KI oder Voice-Systemen können je nach Projekt Telefonnummern, Gesprächsinhalte, Audiodaten, Transkripte, Gesprächszusammenfassungen, Terminwünsche und Weiterleitungsinformationen verarbeitet werden.

Eine dauerhafte Gesprächsaufzeichnung erfolgt nur, wenn sie ausdrücklich vereinbart, technisch eingerichtet und rechtlich zulässig ist.

Der Kunde ist verantwortlich für:

- erforderliche Ansagen
- Einwilligungen oder sonstige Rechtsgrundlagen
- Datenschutzhinweise
- Eskalationswege
- Freigabe der Gesprächslogik
- Prüfung der generierten Gesprächszusammenfassungen
- Umgang mit sensiblen Gesprächsinhalten

12. Automationen und Schnittstellen

Automationen können Daten zwischen Systemen übertragen, Aufgaben auslösen, CRM-Einträge erstellen, Termine vorbereiten, Nachrichten weiterleiten, Benachrichtigungen versenden oder Daten strukturieren.

Automationen können fehlerhaft arbeiten, wenn:

- Eingabedaten falsch sind
- Felder falsch benannt oder verändert wurden
- Drittanbieter-APIs geändert wurden
- Zugangsdaten ablaufen
- Limits erreicht werden
- Kundensysteme verändert werden
- Freigaben fehlen
- Testfälle nicht ausreichend geprüft wurden

Vor produktiver Nutzung müssen Automationen getestet und durch den Kunden freigegeben werden.

13. CRM, Datenbanken und Dashboards

CRM-, Datenbank- und Dashboard-Systeme dienen der Strukturierung, Speicherung, Auswertung oder Darstellung von Daten.

Auswertungen, Reports, KI-Zusammenfassungen oder Dashboards sind Entscheidungshilfen und ersetzen keine eigenverantwortliche Prüfung durch den Kunden.

Der Kunde bleibt verantwortlich für:

- Richtigkeit der Daten
- Aktualität der Daten
- Zugriffsrechte
- Löschfristen
- rechtmäßige Nutzung
- Freigabe von Datenflüssen
- Prüfung von Auswertungen

14. Websites, Landingpages, Tracking und Formulare

Soweit L.O.O.P. Websites, Landingpages, Formulare, Chatbots oder Tracking-Integrationen einrichtet, bleibt der Kunde verantwortlich für:

- rechtliche Pflichtangaben
- Impressum
- Datenschutzerklärung
- Cookie- und Consent-Management
- Einwilligungen
- Richtigkeit von Preisen und Leistungsbeschreibungen
- Wettbewerbsrecht
- Branchenaussagen
- Freigabe der Inhalte

Tracking-, Analyse- oder Marketingdienste dürfen nur eingesetzt werden, wenn eine geeignete Rechtsgrundlage und, soweit erforderlich, wirksame Einwilligungen vorliegen.

15. Besondere Kategorien personenbezogener Daten

Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

Hierzu gehören insbesondere:

- Gesundheitsdaten
- biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung
- genetische Daten
- Daten über politische Meinungen
- religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen

- Gewerkschaftszugehörigkeit
- Daten zum Sexualleben oder zur sexuellen Orientierung
- Daten zur rassischen oder ethnischen Herkunft

Solche Daten dürfen nur verarbeitet werden, wenn dies ausdrücklich vereinbart, rechtlich geprüft und technisch-organisatorisch abgesichert ist.

16. Keine automatisierten Entscheidungen mit erheblicher Wirkung

KI- und Automationssysteme von L.O.O.P. sind standardmäßig nicht dafür vorgesehen, rechtlich oder ähnlich erheblich wirkende Entscheidungen über natürliche Personen ausschließlich automatisiert zu treffen.

Dies betrifft insbesondere Entscheidungen über:

- Bewerbungen
- Kredite
- Versicherungen
- medizinische Behandlung
- rechtliche Ansprüche
- Vertragskündigungen
- Sperrungen mit erheblicher Wirkung
- vergleichbare persönliche oder wirtschaftlich erhebliche Entscheidungen

Solche Einsätze bedürfen einer ausdrücklichen gesonderten Vereinbarung sowie rechtlicher, technischer und organisatorischer Prüfung.

17. Drittanbieter und KI-Anbieter

Je nach Projekt können Drittanbieter, KI-Anbieter, Kommunikationsdienste, Hostinganbieter, CRM-Systeme, Kalenderdienste, Automationsplattformen oder API-Dienste eingesetzt werden.

Hierzu können insbesondere gehören:

- OpenAI
- Anthropic Claude
- Google-Dienste
- Meta/WhatsApp
- 360dialog
- n8n
- Hetzner
- Twilio
- Vapi
- ElevenLabs
- Supabase
- Airtable

- HubSpot
- Pipedrive
- Resmio
- weitere projektbezogene Anbieter

Nicht jeder Anbieter wird automatisch in jedem Projekt eingesetzt. Der konkrete Einsatz ergibt sich aus Angebot, Leistungsbeschreibung oder projektbezogener Datenschutzbeschreibung.

18. OpenAI, Claude und vergleichbare KI-Dienste

Bei Einsatz von KI-APIs können Prompts, Kommunikationsinhalte, Kontextdaten und Systemanweisungen an den jeweiligen KI-Anbieter übermittelt werden, soweit dies zur Bereitstellung der Funktion erforderlich ist.

Speicherung, Protokollierung, Löschung, Missbrauchsmonitoring, Trainingsnutzung und Datenkontrollen richten sich nach dem jeweils eingesetzten Anbieter, Produkt, Accounttyp, Endpoint, den Einstellungen und den geltenden Anbieterbedingungen.

L.O.O.P. empfiehlt, soweit verfügbar und projektbezogen angemessen, die Nutzung von Business-, Enterprise- oder API-Accounts mit deaktivierter Trainingsnutzung, store=false, Zero Data Retention oder vergleichbaren Datenkontroll- und Minimierungseinstellungen.

Eine Zero-Data-Retention-Konfiguration, store=false oder vergleichbare Nicht-Speicherungs- bzw. Minimierungseinstellung gilt nur, sofern sie für den jeweiligen Dienst verfügbar, genehmigt, technisch aktiviert und vertraglich vereinbart ist.

L.O.O.P. wirkt projektbezogen auf Datenminimierung hin, kann jedoch keine pauschale Nicht-Speicherung durch Drittanbieter zusagen, sofern dies nicht ausdrücklich vereinbart und technisch sowie vertraglich abgesichert ist.

19. Datenminimierung

Der Kunde soll nur solche Daten in KI- und Automationssysteme eingeben oder eingeben lassen, die für den jeweiligen Zweck erforderlich sind.

Nicht erforderlich sind regelmäßig:

- Passwörter
- Zahlungsdaten
- Gesundheitsdaten
- Ausweisdaten
- besonders vertrauliche Informationen
- Betriebsgeheimnisse ohne Erforderlichkeit
- Daten Dritter ohne Rechtsgrundlage

20. Support, Wartung und Optimierung

Laufende Optimierung, Prompt-Anpassung, Pflege von Wissensdaten, technische Analyse, Monitoring, Anpassung an neue Kundenprozesse oder Reaktion auf Drittanbieteränderungen sind nur geschuldet, soweit dies im Angebot, Servicepaket oder einer gesonderten Vereinbarung vorgesehen ist.

Ohne entsprechendes Servicepaket schuldet L.O.O.P. keine dauerhafte inhaltliche Überwachung, Aktualisierung oder Optimierung von KI-Ausgaben.

21. Verantwortlichkeit für Endnutzerinformationen

Der Kunde ist verantwortlich für die Bereitstellung erforderlicher Informationen gegenüber seinen Endnutzern.

Dies betrifft insbesondere:

- Datenschutzhinweise
- KI-Hinweise
- Einwilligungen
- Hinweise zu Aufzeichnung oder Transkription
- Kontaktmöglichkeiten
- menschliche Eskalation
- Nutzungsbedingungen, soweit erforderlich

L.O.O.P. kann hierfür Muster oder Formulierungsvorschläge bereitstellen, schuldet jedoch ohne ausdrückliche Vereinbarung keine abschließende rechtliche Prüfung oder Veröffentlichung.

22. Projektbezogene Anpassungen

Die konkret geltenden KI- und Automationshinweise können je nach Projekt angepasst oder durch projektspezifische Hinweise ergänzt werden.

Projektbezogene Besonderheiten können insbesondere betreffen:

- eingesetzte KI-Anbieter
- Art der Nutzerinteraktion
- Audioverarbeitung
- Transkription
- Aufzeichnung
- Drittanbieter
- Datenarten
- Betroffenenengruppen
- Sicherheitsanforderungen
- Löschfristen
- Endnutzerhinweise
- Nutzungsbedingungen

23. Schluss

Diese Hinweise dienen der allgemeinen Beschreibung typischer KI- und Automationsrisiken, Verantwortlichkeiten und Transparenzanforderungen.

Sie ersetzen keine projektbezogene rechtliche Prüfung durch den Kunden, insbesondere nicht bei sensiblen, regulierten oder besonders risikobehafteten Einsätzen.

Änderungsvermerk

Version 1.1 enthält insbesondere präzisierte Hinweise zum Zeitpunkt der KI-Transparenz gegenüber Endnutzern sowie zu OpenAI, Anthropic Claude, store=false, Zero Data Retention und vergleichbaren Datenkontroll- und Minimierungseinstellungen.